

Stahmer, Dr., Medicinalrath.

Wehner, Landbaumeister.

Wittstock: Meyer, Rector.

Zapel bei Crivitz: Willebrand, Prediger. B.

Zarentin: Brath, Apotheker. G. P.

Zölkow bei Crivitz: Seboldt. Forstbeamter, O.

Bericht

über

die 25. Jahresversammlung des Vereins
am 31. Mai 1871.

Die diesjährige Versammlung unseres Vereins, welche am 31. Mai im kleinen Saale der „Societät“ zu Rostock abgehalten wurde, ist von folgenden Mitgliedern besucht worden. Es waren gegenwärtig die Herren Medicinalrath Kortüm-Doberan, Dr. Genzke-Bützow, Pastor Owstien-Börtzow, v. Vogelsang-Gutendorf, Koch-Güstrow, v. Maltzan-Federow, v. Maltzan-Kl. Lukow, Pastor Hermes-Lüssow, Senator Dr. Brehmer-Lübeck, Brock-Lübeck, Lenz-Lübeck, Schorer-Lübeck, Professor Földner-Neustrelitz, Struck-Waren, Conrector Clasen-Schwaan, Brockmüller-Schwerin, Dr. Wiechmann-Kadow und aus Rostock die Herren O. Ahlers, Dr. Clasen, Berger, Dr. Flemming, Dr. Kühl, Dr. Lange, Dethleff, Raddatz, Professor Henke, Prof. Karsten, Prof. Röper, Prof. Schulze, Prof. F. E. Schulze. Herr Dr. Lange übernahm die Führung des Protocolls.

Nachdem der Vorsitzende die Versammlung begrüsst hatte, trug derselbe den nachstehenden Bericht über das letzte Geschäftsjahr vor.

Jahresbericht

für das Jahr 18⁷⁰/71.

Da stets in Kriegszeiten, selbst bei dem siegenden Theil, Wissenschaften und Künste einen Stillstand, und somit in Wahrheit einen Rückschritt, erleiden, so können wir sehr zufrieden sein, dass unser Verein und dessen Bestrebungen im verflossenen Jahre keine wesentliche Störung erfahren haben. Das kürzlich vertheilte Archiv bringt eine Reihe interessanter Abhandlungen, von denen ich ausser der Arbeit unsers verewigten Boll über die protozoischen Geschiebe des Landes namentlich die botanischen Aufsätze hervorhebe. Mit Hülfe solcher Abhandlungen wird es in nicht zu ferner Zeit möglich sein, eine in jeder Hinsicht zuverlässige Flora unsers Landes herzustellen. Von Mitgliedern des Vereins sind im Laufe des Jahres noch erschienen, von Herrn Conrector Langmann-Schwerin die 3. umgearbeitete Ausgabe der Flora Meklenburgs und der angrenzenden Gebiete seines um unsere Botanik so wohlverdienten Vaters, des verstorbenen Lehrer Langmann in Neustrelitz, und vom Herrn Lehrer Arndt-Bützow der erste Theil der Flora von Bützow. Von allen Mitgliedern des Vereins wird die von unserem Bibliothekar gegebene Uebersicht der neueren Erwerbungen der so reichhaltigen Vereinsbibliothek dankbar entgegen genommen werden. Der erste Theil der vom Herrn Landbaumeister Koch und dem Unterzeichneten gemeinsam bearbeiteten Molluskenfauna des Sternberger Gesteins ist soweit gediehen, dass der Druck desselben im nächsten Winter vor sich gehen wird; drei dazu gehörige Tafeln sind vollständig gezeichnet und werden jetzt lithographirt: sie geben die treuen Abbildungen von 24 Arten Conchylien, die entweder noch nicht bekannt oder nur unvollständig und schlecht dargestellt sind. Die verhältnissmässig geringen Einnahmen des Vereins legen auch hier eine Beschränkung auf.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder beläuft sich mit Einschluss von drei in der letzten Zeit angemeldeten auf 225.

Der Tod hat aus unserer Mitte genommen die Herren:

Hofgärtner Kniestädt-Ludwigslust,
Lehrer Segnitz-Schwerin,
Bibliothekar Gentzen-Neustrelitz,
von Grävenitz auf Zühr,
Director Wittmütz-Schönberg.

Ausgetreten sind die Herren:

Favreau-Finkenwerder,
v. Raven-Güstrow,
Misch-Langenhagen,
Meier-Lübeck,
Kaiser-Schwerin,
Heydemann-Thalberg,
Rothe-Lübeck,
Runge-Feldberg.

Ausser den bereits in das diesjährige gedruckte Mitglieder-Verzeichniss aufgenommenen 14 Herren aus Lübeck, sind dem Vereine beigetreten die Herren:

Consul Friedrichsen-Wismar,
Landbaumeister Wehner-Wismar,
Studiosus Kraepelin-Neu-Strelitz,
Kaufmann Forst-Hamburg.

Angemeldet sind ferner in der letzten Zeit die Herren:

Dr. Vogel-Güstrow,
Herr von Klinggräff auf Chemnitz b. Neu-
brandenburg,
Conrector Langmann-Schwerin.

Unter den 225 Mitgliedern finden sich 4, deren Wohnort ich nicht zu ermitteln vermag; es sind die Herren:

Candidat Hoch-Waren,
Advokat H. Peitzner, früher zu Neustadt,
Forstpracticant Bouchholz zu Höltingsdorf,
Dr. Möllmann, früher Gymnasiallehrer in
Rostock, soll jetzt in Hannover sein.

In Betreff unserer pecuniären Verhältnisse bemerke ich, dass die Ausgaben des verflossenen Jahres inclusive 61 *R.* 2 *S.*, welche der Buchdr. Greve und der Buchbinder Boll noch aus dem vorigen Jahre zu fordern hatten, nicht durch die Einnahme, zu der noch 9 *R.* aus der Casse der früheren Vereinssammlung kommen, gedeckt werden. Von Rostock, Hamburg, Neubrandenburg und einzelnen anderen Mitgliedern habe ich die Beiträge noch nicht buchen können. Einen höheren Beitrag haben 5 Mitglieder gezahlt, und halte ich es für Pflicht zu constatiren, dass frühere, allerdings im Allgemeinen bessere Jahre, bei einer geringeren Zahl von Mitgliedern eine weit bedeutendere Einnahme ergeben haben; im Jahre 1862 z. B. belief sich solche auf 303 *R.* bei 206 Mitgliedern.

Die auf der letzten Generalversammlung beschlossene Auflösung und Vertheilung der früheren Vereinssammlung ist erfolgt; da der grösste Theil der naturwissenschaftl. Gegenstände aus aussermeklenburgischen Mineralien und Petrefakten bestand, so musste dieser grössere Theil dem Rostocker Museum überwiesen werden.

Verbindungen mit auswärtigen Vereinen und Instituten sind im verflossenen Jahre nicht angeknüpft, dagegen ist der Berichterstatter, wie dies auch bei unserem verstorb. Secretair der Fall gewesen, zum Correspondenten der geolog. Reichsanstalt des österreich. Kaiserstaats ernannt worden und hat somit die Verpflichtung, Wünsche und Anfragen von Seiten der Vereinsmitglieder an jenes treffliche Institut zu befördern und zu befürworten.

Unsere Bibliothek ist wieder reichlich bedacht worden; ich mache nochmals darauf aufmerksam, dass sich dieselbe im Hause des Herrn Landbaumeister Koch-Güstrow befindet und es nur zu Unordnungen führen muss, wenn der Secretair für verschiedene Mitglieder daraus Bücher entnehmen würde, wie solches mitunter von ihm verlangt wird.

Eines argen Druckfehlers im letzten Archiv wegen habe ich noch Nachsicht zu erbitten; man wolle S. 136 „Naturforscher-Verein zu Riga“ nicht „Rügen“ lesen.

Sodann wurde der vom Herrn Senator Dr. Brehmer-Lübeck intimirte Antrag auf Verlegung der Generalversammlung in die Herbstzeit zur Discussion gebracht, und motivirte der Antragsteller denselben besonders durch den meist nur schwachen Besuch der Versammlungen in der Pfingstenzeit, indem er die Ansicht aussprach, dass sich um diese Zeit die Versammlungen, namentlich für die Lehrer und Aerzte, zu sehr häuften und hoffte er, dass die Betheiligung an der Generalversammlung eine bessere sein werde, wenn man solche in die Michaelisferien verlegen würde. Die Ansichten der Anwesenden über diesen so wichtigen Gegenstand waren durchaus getheilt; der Vorsitzende wies darauf hin, wie die Verlegung der Versammlung in die Michaeliswoche bereits mehrmals berathen sei, dass man aber immer wieder auf die Pfingstzeit zurückgekommen, eben weil sich diese, wie keine andere, für die Excursionen eigne, deren grosser Nutzen doch nicht geläugnet werden könne. Mit Berücksichtigung der im nächsten Jahre Statt habenden Jubelversammlung ward endlich beschlossen, dieser den endgültigen Beschluss zu überlassen.

Für die nächste (26.) Generalversammlung, mit der das Fest des 25jährigen Bestehens unsers Vereins verbunden werden soll, ward Neubrandenburg einstimmig festgestellt, und wurden als Mitglieder des Localvorstandes die Herren Rath Dr. Brückner, Buchhändler Brünslow und Dr. V. Siemerling erwählt.

Endlich wurde die Absicht des Vereins, sein Jubelfest durch eine Preisschrift würdig zu begehen, besprochen. Da vor 25 Jahren Ernst Boll seine Arbeiten im Vereins-Archiv mit einer naturgeschichtlichen Schilderung der Ostsee begonnen, so war

dies Thema für eine Preisaufgabe vorgeschlagen, ein Thema, das zugleich wohl geeignet ist, die eminenten Fortschritte der Naturwissenschaften in den letzten 25 Jahren darzuthun. Der Vorstand ward beauftragt, sich nach Mitteln zur Herstellung des Preises umzusehen, doch musste der ganze Plan bald aufgegeben werden, da inzwischen die preussische Regierung eine Commission zur Erforschung der deutschen Meere ins Leben gerufen, deren Arbeiten ja allen Erwartungen entsprechen.

Nachdem die auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände erledigt waren, folgten die wissenschaftlichen Vorträge, und zwar:

- 1) Ueber das Conserviren von Quallen und Hydroidpolyphen von F. E. Schulze, Professor zu Rostock; ¹⁾
- 2) Ueber die Hummeln Mecklenburgs und deren Schmarotzer vom Director Raddatz zu Rostock. ²⁾

Darauf nahmen die Anwesenden in dem bekannten Frühstückslocal des Herrn Friemann einen frugalen Imbiss ein; und folgte nun die Besichtigung der Universitäts-Sammlungen und naturwissenschaftlichen Institute. Der leider jetzt dahin geschiedene Herr Professor Schulze sen. hielt bei dieser Gelegenheit einen durch gelungene Experimente erläuterten, sehr lehrreichen Vortrag über die Spectral-Analyse verschiedener Gase.

Das Mittagsessen fand im Saale des Societätsgebäudes Statt, und verlebten die Anwesenden einen angenehmen Abend in Krummreichs Garten.

Die für den Nachmittag des folgenden Tages (des 1. Juni) angesetzte Excursion nach Warnemünde per Dampfschiff war leider nicht durch gutes Wetter be-

¹⁾ Man vgl. das diesjährige Archiv, p. 107.

²⁾ Leider fehlte es dem Herrn Vortragenden an Zeit, die Grundzüge seines so interessanten Vortrags niederzuschreiben. Hoffen wir, dass die Herren Entemologen bald von sich hören lassen!

günstigt; das Meer war arg bewegt, so dass nur drei Herren eine Fahrt in die See wagten.

Eine grosse Ausbeute an Käfern lieferte der Seetang, der durch die Wogen auf den Molen angehäuft war, aber auch verschiedene wirbellose Thiere der Ostsee wurden gesammelt, als *Spirorbis nautiloides* Lam., *Membranipora pilosa* L., *Cynthia grossularia* v. Beneden, eine hübsche *Sertularia* und eine *Spongia*.

Wiechmann.

Bericht über die Jubelversammlung des Vereins am 22. Mai 1872.

Am 22. Mai 1872 feierte unser naturwissenschaftlicher Verein zu Neubrandenburg das Fest seines 25jährigen Bestehens. Die im Saale des Rathhauses Statt findende Versammlung war nach der Präsenzliste von folgenden Mitgliedern besucht:

Wiechmann-Kadow; Schulze, Prof.-Rostock; Koch, Landbaumeister-Güstrow; Ahlers, Bürgermeister-Neubrandenburg; Dr. Brückner-Neubrandenburg; W. Schlosser-Neubrandenburg; Rickmann-Schönberg; Müller-Hinrichshagen; M. v. Maltzan-Kl. Lukow; C. Arndt-Bützow; V. Siemerling-Neubrandenburg; Willebrand-Dewitz; Frölich-Penzlin; Struck-Waren; Ahlers, Landsyndicus-Neubrandenburg; G. Goetz-Neu-Strelitz; Földner, Prof. Neu-Strelitz; Kirchstein-Küssow; v. Maltzan-Federow; v. Fabrice-Stargard.

Es schlossen sich alsbald noch die nachstehenden Herren als neue Mitglieder an:

Senator Brückner-Neubrandenburg; Siemerling, jun., Rentier-Neubrandenburg; Dr. Brückner, jun.